

Veröffentlichungen auf den Internetseiten des Bereichs Kunst und Kultur

– ab Januar 2011 –

Angriff auf »Initiative Urheberrecht«

Computersabotage statt inhaltliche Auseinandersetzung ist der falsche Weg | Berlin, 12. Februar 2013: Mit einer so genannten Denial of Service-Attacke wurde in den vergangenen Stunden das Webangebot der Initiative Urheberrecht (<http://www.urheber.info>), einem Zusammenschluss von über 30 Urheberorganisationen, lahmgelegt. (12.02.2013)



Künstlersozialkasse – Verwerter konsequent in Verantwortung nehmen

Berlin, 5. Februar 2013: In der wieder aufflammenden Diskussion um die Überprüfung von gegenüber der Künstlersozialkasse abgabepflichtigen Unternehmen sieht der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, einen »durchsichtigen Versuch der Einflussnahme durch die Auftraggeberlobby, sich eines bewährten Systems zum Schutz von selbstständigen Kreativen zu entledigen«. (06.02.2013)

»Zwölf unterwegs«

Wettbewerb zur Vertonung des Gedichts von Hans Sahl

Zum 80. Jahrestag der Machtergreifung der Nazis und Bücherverbrennung 2013 rufen KUNSTUNDKULTUR, die kulturpolitische Zeitschrift der ver.di und der KMSfB Österreichs, sowie die Arbeitsgruppe Kunst und Kultur der ver.di Liedermacher und Komponisten dazu auf, den kaum bekannten Text »Zwölf unterwegs« des Dichters Hans Sahl aus dem Jahr 1933 zu vertonen. (27.12.2012)

Glückwunsch für den kritischen Europäer Günter Grass

Berlin, 14. Dezember 2012: Als »mutiges politisches Signal« begrüßt der Verband deutscher Schriftsteller die Ehrung von Günter Grass zum »Europäer des Jahres«. Mit seiner Dankesrede habe der Nobelpreisträger gezeigt, dass er gewohnt kritisch »für ein offenes und friedfertiges Europa eintrete, dem mit der Friedenspreisverleihung ein Auftrag auch für die Zukunft verliehen worden sei«. (14.12.2012)

Respekt für geistige Leistung gefordert

Berlin, 11. Dezember 2012: Mehr als 30 Organisationen von Urheberinnen und Urhebern in der Initiative Urheberrecht, zu der auch die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zählt, haben am heutigen Dienstag in Berlin gefordert, das Urheberrecht weiterzuentwickeln, um sowohl neuen Anforderungen der Bürger als auch berechtigten Interessen der Urheber gerecht zu werden. Der Sprecher der Initiative, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, stellte klar: »Kunstwerke, Bücher, Musikstücke, Filme und journalistische Texte und Bilder sind als Kulturgüter unverzichtbar für die Demokratie. Das bleiben sie aber nur dann, wenn ein starkes und modernes Urheberrecht die Rechte der Kulturschaffenden betont und ihre berufliche Existenz sichert.« (11.12.2012)



Resolution zur Kultur und Kunst in Sachsen-Anhalt

1. Dezember 2012: Kultur und Kunst in Sachsen-Anhalt drohen ernstem Schaden zu nehmen. Die erhebliche Kürzung im Jahre 2013 kann in den Kultur-Stiftungen, den Museen, der Musikförderung, beim Denkmalschutz und bei freien Kunstprojekten zu erheblichen Einschnitten führen. Die Landesregierung wird aufgefordert, diese Kürzung zurück zu nehmen und die Finanzierung der Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt auf dem bisherigen Niveau vorzunehmen. Die Ergebnisse des Kulturkonventes sind abzuwarten und seine Vorschläge ernsthaft zu prüfen. (04.12.2012)

Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR erhalten

Berlin, 30. November 2012: Das Dokumentationszentrum für Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt soll nach dem Willen der Stadt ab Januar 2013 keine finanzielle Förderung von Seiten der Kommune mehr erhalten. Die weiteren Geldgeber – das Land Brandenburg und der Landkreis Oder-Spree – sehen sich nicht in der Lage, die Finanzierungslücke zu schließen. (30.11.2012)

Beim Leistungsschutzrecht muss gelten: Urheber first!

Berlin, 28. November 2012: »Wenn Suchmaschinenbetreiber künftig eine Abgabe für die Verwendung von geschützten Verlagsinhalten zahlen müssen, dann müssen die Urheberinnen und Urheber dieser Inhalte einen fairen Anteil an den Einnahmen erhalten«, erklärte Frank Werneke, stellvertretender Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), anlässlich der morgen stattfindenden ersten Lesung des Gesetzentwurfes der Bundesregierung im Bundestag. (28.11.2012)

aggregate 2

Anna Werkmeister: Stills | Video | Lichtobjekte

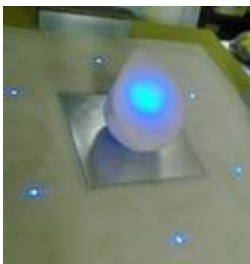
Art.iS – Kunst im Spreeport – zeigt die Ausstellung »aggregate 2« mit Arbeiten von Anna Werkmeister in der ver.di-Bundesverwaltung vom 30. November 2012 bis zum 31. Januar 2013 | Am 29. November 2012 um 18:00 Uhr Ausstellungseröffnung/Vernissage, Einführung in die Ausstellung durch Dr. Birgit Möckel (Berlin) (20.11.2012)



Regine Möbius begeistert am Vorlesetag

Leipzig, 16. November 2012: Regine Möbius, Beauftragte für Kunst und Kultur der ver.di und Vizepräsidentin des Deutschen Kulturrates, begeisterte als Vorleserin rund 70 Schülerinnen und Schüler der Clara Schumann Grundschule in Leipzig. Möbius las für die drei ersten Klassen aus Uwe Timms Buch »Renschwein Rudi Rüssel« vor. Knapp zwei Stunden lang lauschten die Grundschul Kinder der vorgelegenen Erzählung. Durch ihr Engagement unterstützt Regine Möbius den diesjährigen bundesweiten Vorlesetag. (16.11.2012)

75 Jahre Reichspogromnacht – »Blaue Träne«



Im kommenden Jahr werden wir mit mehreren Veranstaltungen an die sogenannte »Machtergreifung« und die damit eingeleitete Faschisierung des Deutschen Reiches erinnern. Mit der Vernissage der Installation »Blaue Träne« am 6. November 2012 in der Bildungsstätte Clara Sahlberg wollen wir ein erstes deutliches und nachhaltiges Zeichen der Erinnerung und des Nachdenkens setzen, das uns durch das kommende Jahr begleiten wird. (31.10.2012)

Initiative Urheberrecht: Rechte der Urheber und Künstler stärken!

Unter dem Titel »Respekt für geistige Leistung und künstlerische Arbeit kennzeichnet eine demokratische Gesellschaft – Rechte der Urheber und Künstler stärken« veröffentlichte die Initiative Urheberrecht am 15. Oktober 2012

ein Positionspapier, das das Ergebnis der Diskussion der mehr als 30 Verbände von Urhebern und ausübenden Künstlern widerspiegelt und ihr Beitrag zur aktuellen öffentlichen Debatte ist. (16.10.2012)



Gratulation

Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Günter Grass feiert am 16. Oktober 2012 seinen 85. Geburtstag | Hochverehrter, lieber Günter Grass, sehr herzlich möchte ich Ihnen im Namen des VS und der in ver.di organisierten Künstlerinnen und Künstler zum 85. Geburtstag gratulieren. (16.10.2012)

100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek

Die Kunst- und Kulturbeauftragte der ver.di gratuliert im Namen der in ver.di organisierten Künstlerinnen und Künstler zum einhundertjährigen Bestehen der Deutschen Nationalbibliothek, die am 3. Oktober 1912 zwischen dem Königreich Sachsen, der Stadt Leipzig und dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig gegründet wurde. (02.10.2012)

Urheber first

Positionspapier der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft zur aktuellen Urheberrechtsdebatte | Mit dem Beschluss des ver.di-Bundesvorstandes vom 24. September 2012 bezieht ver.di eine klare, handlungsorientierte Position in der aktuellen und zum Teil hitzig geführten Debatte um den Stellenwert des Urheberrechts. Das Ziel ist, die Urheberrechte durchzusetzen, um eine ökonomisch tragfähige Existenz von professionellen Werkschaffenden zu erhalten. (28.09.2012)

48. ver.di-Fernsehpreis an Burhan Qurbani, Max Zeitler und Boris Dennulat

23. September 2012: Im Rahmen eines Festaktes verleiht die Vorsitzende des Gewerkschaftsrats der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Monika Brandl, den 48. ver.di-Fernsehpreis. Die Verleihung findet am Donnerstag, den 27. September, in der Akademie der Künste in Berlin statt. (23.09.2012)

Antisemitismus darf keinen Platz finden

ver.di-Kulturbeauftragte ruft zu mehr Wachsamkeit und Zivilcourage auf | Berlin, 3. September 2012: Der brutale Angriff auf den Rabbiner Daniel Alter in Berlin hat auch bei den Künstlerinnen und Künstlern der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Entsetzen ausgelöst. (03.09.2012)

Zum inneren und äußeren Frieden – Gelnhäuser Erklärung des VS

»Trotz der relativen Ruhe in Europa dürfen wir nicht übersehen, wie brüchig der Frieden vielerorts ist«, erklärte Imre Török, Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di anlässlich der Sitzung des VS-Bundesvorstandes in Gelnhausen. (17.08.2012)

30 Jahre Künstlersozialkasse – ein Zukunftsmodell

Berlin, 12. August 2012: »Die Künstlersozialkasse ist für selbstständige Kultur- und Medienschaffende und damit für viele Tausend ver.di-Mitglieder eine unverzicht-

bar wertvolle Institution ihrer sozialen Absicherung.« So beglückwünscht der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, die Einrichtung, die am 13. August 1982 ihre Arbeit aufnahm. (12.08.2012)

Werben für das Urheberrecht – Eure Ideen sind gefragt!

»Kreativ können unsere Mitglieder selber sein, dafür leben und arbeiten sie«. Mit diesem Grundgedanken fordert die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst Urheberinnen und Urheber auf, Werbebotschaften für ein starkes Urheberrecht zu finden. »Wir wollen unser Thema im Bewusstsein der Bevölkerung präsent halten und erreichen, dass es im kommenden Bundestagswahlkampf eine Rolle spielt, wie Künstlerinnen/Künstler und Kulturschaffende besser geschützt, und nicht, wie sie besser enteignet werden können«. Einsendeschluss: 15. Oktober 2012 (08.08.2012)

Stiftungsfonds Schlecker-Frauen

Mehr als 25.000 Schlecker-Beschäftigte verlieren in Deutschland ihren Arbeitsplatz. Die Kündigungsfristen wurden oft nicht eingehalten, eingegangene Altersteilzeit konnte nicht zu Ende gebracht werden, eine Transfergesellschaft scheiterte ... Die Beschäftigten, überwiegend Frauen, stehen nun buchstäblich vor dem Nichts. Sie brauchen Hilfe. Schnell und möglichst unbürokratisch!

Die in Stuttgart ansässige Paul-Schobel-Caritas-Stiftung »Arbeit und Solidarität« hat in Zusammenarbeit mit ver.di den bundesweiten Stiftungsfonds »Schlecker-Frauen« eingerichtet. (04.07.2012)

Kulturrating bewertet Kulturausgaben

Reiche Städte finanzieren im Vergleich unter ihren Möglichkeiten | Berlin, 18. Mai 2012: »Zum „Tag der kulturellen Vielfalt“ prüfen und bewerten wir die Kulturförderung der öffentlichen Hand«, erklärte die Kunst und Kulturbeauftragte der ver.di, Regine Möbius. »Wir müssen feststellen, dass "reiche" Städte im Vergleich zu "armen" Städten deutlich weniger zahlen, als es ihnen aufgrund der Bruttowertschöpfung möglich wäre«. (18.05.2012)

Respekt vor der kreativen Leistung!

Berlin, 26. April 2012: Die Initiative Urheberrecht hat zum Internationalen Tag des Urheberrechts am heutigen Donnerstag mehr Respekt vor der kreativen Leistung gefordert. In der aktuellen Debatte zum Urheberrecht in der so genannten digitalen Gesellschaft werden Vorschläge unterbreitet, die nach Ansicht der Initiative Rechte von Urhebern und ausübenden Künstlern beschneiden zugunsten vermeintlicher Interessen der Nutzer, vor allem aber im Interesse der Internetwirtschaft. (26.04.2012)



Urheberrecht: Offener Brief von 51 Tatort-Autoren

Der Verband Deutscher Drehbuchautoren e. V. veröffentlichte am 29. März 2011 einen offenen Brief von 51 Tatort-Autorinnen/Autoren an die Grünen, die Piraten, die Linke und an die Netzgemeinde: Wir Unterzeichner erkennen an, dass Sie alle sich eines veritablen Problems annehmen wollen, das die zwei großen, am Internet hängenden »Parteien« betrifft: Die schlechte Lage der Urheber, ihre unangemessene Vergütung und die millionenfache illegale Nutzung von urheberrechtlich geschützten Inhalten auf der einen Seite, 600.000 Abmahnungen von Usern und die Möglichkeit von Netzsperrern und (anlassloser) Vorratsdatenspeicherung, die Sie gerne Zensur nennen, auf der anderen Seite.

Wenn Sie dieses tatsächliche Dilemma aber ernsthaft lösen (helfen) wollen, ist es an der Zeit, sich von ein paar Lebenslügen zu verabschieden. (30.03.2012)

Nein zum Buch »Der Kulturinfarkt«

Propagierte Kürzung gefährdet Bestand und Entwicklung | Berlin, 19. März 2012: »Kunst und Kultur sind unverzichtbare Innovationskräfte unserer Gesellschaft. Sie befördern in entscheidendem Maß die Auseinandersetzung aber auch die Identifikation mit der eigenen Geschichte«, erklärte Regine Möbius, Kunst und Kulturbbeauftragte der ver.di, anlässlich der Veröffentlichung des Buches »Der Kulturinfarkt«. Die dort propagierte Kürzung der Kulturfinanzierung sei grundlegend falsch und gefährde sowohl den Bestand als auch Entwicklungsmöglichkeiten. (19.03.2012)

Kreativität schützen – Vielfalt sichern

VS fordert Schutz der Urheber | Leipzig, 15. März 2012: »Auf großartige Art und Weise zeigt die Buchmesse Leipzig auch in diesem Jahr die Kreativität und Vielfalt schriftstellerischer Arbeit«, erklärte Imre Török, Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di anlässlich der Messeeröffnung. (15.03.2012)

Offener Brief für den Erhalt der Theater und der Theaterlandschaft

In gleichlautenden offenen Briefen wandten sich am 13. März 2012 die Beauftragte für Kunst und Kultur der ver.di und die Vorsitzenden der vier ver.di-Kunsthauptgruppen an die Oberbürgermeisterin von Schwerin und an den Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern: Mit Entsetzen und tiefer Sorge verfolgen wir, die Arbeitsgruppe Kultur, das höchste Gremium aller Kunsthauptgruppen in der Gewerkschaft ver.di, die Preisgabe kultureller Substanz in der Theaterlandschaft Ihres Bundeslandes, besonders am Staatstheater Schwerin. (13.03.2012)

Antwort
eingetroffen



von INNEN und AUSSEN | Skulpturenausstellung

vom 16. März bis 25. Mai 2012 • Mit Arbeiten von Elisabeth Howey, Pomona Zipser, Ernst Baumeister und Karl Menzen • Vernissage am 15. März 2012 um 19:30 Uhr • Art.iS – Kunst im Spreeport (01.03.2012)

Elisabeth Howey: Kreaturen



Wert der Kreativität

Kultur gut stärken: Aufruf zum zweiten bundesweiten Aktionstag | Am 21. Mai 2012 und dem vorausgehenden Wochenende (18.-20. Mai 2012) wird der zweite bundesweite Aktionstag »Kultur gut stärken« stattfinden. Unter dem diesjährigen Motto »Wert der Kreativität« werden die schöpferischen Leistungen von Kunst- und Kulturschaffenden in den Mittelpunkt des Aktionstages gerückt. (20.02.2012)

Schweigeminute für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände rufen die Menschen in Deutschland dazu auf, am Donnerstag, 23. Februar 2012, um 12.00 Uhr für eine Schweigeminute in ihrer Arbeit innezuhalten. Dies geschieht zeitgleich mit dem zentralen Staatsakt der Verfassungsgremien des Bundes für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt. ver.di unterstützt diesen Aufruf und fordert ihre Mitglieder auf, sich zu beteiligen. (20.02.2012)

Wisława Szymborska – ein »Mozart der Poesie« ist gestorben

Zum Tod der polnischen Dichterin und Nobelpreisträgerin | Berlin, 2. Februar 2012: »Wir alle verlieren mit Wisława Szymborska eine Schriftstellerin und Künstlerin, deren lyrisches Werk als eine Kraft begriffen werden kann«, so Regine Möbius, Beauftragte für Kunst und Kultur der ver.di, »die Friedenswillen stiftete und mit ihren Lesern über Grenzen hinweg eine geistige Menschenkette bildete.« (02.02.2012)

Deutliche Zeichen gegen Antisemitismus setzen

Berlin, 24. Januar 2012: Künstlerinnen und Künstler in ver.di wenden sich nachdrücklich gegen antisemitische Tendenzen | Die ver.di-Beauftragte für Kunst und Kultur, Regine Möbius, fordert mit Nachdruck eine breite Positionierung gegen Judenfeindlichkeit in der Gesellschaft. »Das bedeutet«, so Möbius, »besonders den Kindern und Jugendlichen den Holocaust als Teil der deutschen Geschichte eindringlich zu verdeutlichen ...« (24.01.2012)

Schlüsselfigur der »Samtenen Revolution« | Zum Tod von Václav Havel

Berlin, 19. Dezember 2011: Wir alle verlieren mit Václav Havel nicht nur einen Schriftsteller und Künstler, sondern einen bedeutenden Staatsmann, einen großen Europäer, eine Persönlichkeit von Weltrang. Im Wendejahr 1989 wurde Havel zur Symbolfigur des demokratischen Aufbruchs. Er ist einer der Entschlossenen und Tapferen, deren Name auf immer mit dem politischen Umbruch der Jahre 1989/90 verbunden sein wird. (20.12.2011)

ver.di fordert Kulturfinanzierung in der Krise

Politische Unterstützung und stärkere finanzielle Förderung von Theatern und Bühnen | Faire Arbeitsbedingungen an Theater und Bühnen | Hamburg, 30. September 2011: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und Betriebs- und Personalräte von öffentlichen und privaten Theatern und Bühnen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern fordern politische Unterstützung und ausreichend Öffentliche Mittel zur Förderung von öffentlichen, privaten und freien Bühnen und Theater. (04.10.2011)

3. ver.di-Bundeskongress

Einige Wahl- und Beratungsergebnisse des 3. ver.di-Bundeskongresses vom 17. bis 24. September 2011 in Leipzig: Wahl des ver.di-Bundesvorstandes | Wahl des ver.di-Gewerkschaftsrats | Wahl der Kunst- und Kulturbeauftragten der ver.di | Anträge an den ver.di-Bundeskongress, die den Bereich Kunst und Kultur besonders berühren sowie die Empfehlungen und die Beschlüsse zu ihnen. (20.09.2011)

Protest:

Öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Griechenland sichern!

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Griechenland steht unter massivem Druck und Angriffen auf seinen Bestand. UNI-MEI und ver.di solidarisieren sich in einem Schreiben vom 11. September 2011 an die ver.di-Schwesterorganisation POSPERT sowie mit Protestbriefen an den Staatsminister und an den griechischen Parlamentspräsidenten. (14.09.2011)



UNION VISION ACTION

Die 3. Konferenz UNION VISION ACTION vom 3. bis 5. Oktober 2011 in Toulouse kommt zu einem wichtigen Zeitpunkt: Die Interessen der europäischen Arbeit-

nehmerinnen/Arbeitnehmer sind sehr heftigen Angriff ausgesetzt. Die sieben Millionen Mitglieder von UNI Europa müssen Stellung beziehen. Wir werden von der Konferenz gemeinsame Maßnahmen auf europäischer Ebene organisieren, um den Druck auf die Arbeitsbedingungen zu stoppen und für eine angemessene Bezahlung der Beschäftigten im Dienstleistungssektor zu kämpfen. (02.09.2011)

Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente verkommt zur Sparorgie

Wir rufen auf, gegen den Gesetzentwurf der Bundesregierung »Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt« aktiv zu werden. Schreiben Sie, reden Sie mit den Mitgliedern des Deutschen Bundestages in Ihrem Wahlkreis und/oder den Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages und bitten Sie, das Gesetz abzulehnen! (26.08.2011)

Protest: Ende der Zensur in Weißrussland

Der VS protestiert gegen Zensur und Unterdrückung in Weißrussland und ruft auf, sich dem Protest anzuschließen | Der offene Brief vom 26. Juli 2011 an den Präsidenten der Republik Weißrussland – erstunterzeichnet von 40 Literaten, u. a. auch von den Präsidenten der Akademie der Künste und des P.E.N.-Zentrum Deutschland – kann durch Ihre Unterschrift unterstützt werden! (28.07.2011)

»Glück« – 13. Tage der Typografie

Die Tage der Typografie – 11.-13. November 2011 in der Akademie Druck + Medien NRW Düsseldorf – gehen nun



bereits ins 13. Jahr, was der Grund war, dieses Jahr unter das Motto »Glück« zu stellen. | Sie richten sich an Designstudenten, Grafikdesigner, Auszubildende, ambitionierte Schriftsetzer, Dozenten und Ausbilder sowie andere Interessenten aus den unterschiedlichen Bereichen der Druck- und Medienbranche. (31.08.2011)

Mit Kettensäge und Beton

Ideen für eine Gesellschaft von morgen | Ein Workshop im Institut für Medien, Bildung und Kunst (IMK) in Lage-Hörste vom 20.-24. Juni 2011 | ... braucht ver.di einen Workshop für Kreativität? ... (25.07.2011)

Global Unions – Hochwertige öffentliche Dienste JETZT



Qualitativ hochwertige öffentliche Dienste sind auch in den Medien nötig, sagen IFJ und UNI MEI am Welttag des öffentlichen Dienstes | 23. Juni 2011: Heute, anlässlich des UN-Welttages des öffentlichen Dienstes, an dem die Global Gewerkschaften ihre Kampagne »Hochwertige Öffentliche Dienste« starten, haben die Internationale Föderation

der Journalisten (IFJ) wie auch ihre europäischen Gruppe, die Europäischen Föderation der Journalisten (EFJ) und die UNI Global Union – Medien, Unterhaltung & Kunst (UNI MEI) ihre gemeinsame Unterstützung für starke und qualitative hochwertige Öffentliche Dienste in den Medien und insbesondere im Rundfunk zum Ausdruck gebracht. (29.06.2011)

Weltgipfelkonferenz Urheberrecht

U NI-MEI nimmt als Partner-Organisation am World Copyright Summit teil, der am 7. und 8. Juni 2011 in Brüssel stattfindet. In einem Panel zur Gesetzgebung und Regulierung in Europa wird Johannes Studinger (Head of Department) die Positionen der Beschäftigten im Kultur- und Mediensektor vertreten. (08.06.2011)



Hildesheim: Für den Erhalt des Theaters für Niedersachsen

Die Stadt Hildesheim ist hoch verschuldet. ... Ende Mai teilte ... mit, dass das Einsparpaket für das Theater eine Kürzung des städtischen Zuschusses um 500.000 Euro vorsieht. Das Paket sieht außerdem vor, die Zuschüsse für folgende Institutionen vollständig zu streichen: für die Musikschule, für die Volkshochschule, für den Kulturring, für das Stadtarchiv, für die Jo-Wiese usw. usw. Das heißt, nach diesen Einsparungen wird Hildesheim anders aussehen, vor allem das kulturelle Leben wird ärmer sein. | Die ver.di-Fachgruppen Theater und Bühnen und Musik unterstützen die Petition gegen diese Kürzungen! (08.06.2011)

Kulturfinanzierung bundesweit stärken!

Gemeinsame Pressemitteilung der ver.di und der DOV: Kulturfinanzierung muss bundesweit gestärkt werden – Forderungen zum UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt | Berlin, 18. Mai 2011: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) fordern aus Anlass des UNESCO-Welttages der kulturellen Vielfalt (21. Mai 2011), die Kulturfinanzierung in den Bundesländern zu stabilisieren und politisch stärker zu gewichten. (18.05.2011)

Gemeindefinanzreform für Kunst und Kultur

Möbius: Den Mehrwert Kultur gut stärken | Berlin, 12. Mai 2011: »Wer Kultur gut stärken will, muss ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stellen«, erklärte Regine Möbius, die Kunst- und Kulturbefragte der ver.di aus Anlass der Aktionen »Kultur gut stärken« zum Tag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai. | Die Kunstfachgruppen in ver.di beteiligen sich an den bundesweiten Veranstaltungen, zu denen der Deutsche Kulturrat aufgerufen hat, mit Geldscheinen der »Bank für Kultur«, die als Kulturnotgeld Deutschland ausgewiesen sind ... (12.05.2011)



»Frauen sind dazu berufen, Utopien bewohnbar zu machen«

Frauenbilder in Kunst und Literatur – Tagung, 17. – 19. Juni 2011 im ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Berlin | Auf dieser Tagung werden künstlerische Ideale der neuen Frau, einer »fortschrittlichen, emanzipierten, vorwärtsweisenden, voranschreitenden« Frau in der Literatur wie den bildenden Künsten dargestellt und diskutiert. Wer erinnert sich nicht an das berühmte Gemälde von Delacroix »Die Freiheit führt das Volk«. (09.05.2011)

Ohne freiberufliche Künstler keine kulturelle Vielfalt

Gemeinsame Pressekonferenz des Deutschen Kulturrates, des BBK und der ver.di im Rahmen des Aktionstages »Kultur gut stärken« | Berlin, 5. Mai 2011: Kulturelle Vielfalt in Deutschland wäre ohne die Arbeit der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler nicht denkbar. Deshalb ist es so wichtig, dass die Leistungen der Künstlerinnen und Künstler auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Die große Beteiligung von freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler an den bundesweiten Aktionstag »Kultur gut stärken« des Deutschen Kulturrates und der Kulturstiftung des Bundes am 21. Mai ist deshalb ein wichtiges Zeichen. (05.05.2011)



Arbeitswelten – Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum

Fotoausstellung (20. April bis 15. Juni 2011) von Arbeiten des Fotografen und Gewerkschafters Werner Bachmeier, die in einem gleichnamigen Buch veröffentlicht wurden. Den Text zu diesem Buch ist von Udo Achten | Ausstellungseröffnung: 19. April 2011, 18:00 Uhr (05.04.2011)

Virtuellen Bibliothek des Ostseeraumes

Im Rahmen einer »Konferenz zur kulturellen Vielfalt, Sprache und Digitalen Inhalten« wurde am 5. April 2011 in der Landesvertretung Schleswig-Holstein in Berlin das Projekt der »Virtuellen Bibliothek des Ostseeraumes« (The Virtual Baltic Sea Library) vorgestellt. (09.04.2011)

Zorn über die Inhaftierung des chinesischen Künstlers Ai Weiwei

Berlin, 7. April 2011: Den nationalen und internationalen Protesten gegen die Festnahme und Inhaftierung des regierungskritischen Künstlers Ai Weiwei schlossen sich die in der Gewerkschaft ver.di organisierten Künstlerinnen und Künstler an. (07.04.2011)

NEIN zur drohenden Schließung des Tanzarchivs in Leipzig

Berlin, 7. April 2011: Der aus der drohenden Aufgabe dieser künstlerischen und wissenschaftlichen Erinnerungssammlung resultierende kulturelle Verlust, wie auch das Wegbrechen nationaler und internationaler Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Jahrzehnten Tanzgeschichte zwingen zum Nachdenken über neue, konstruktive Lösungswege. Der Erhalt und die weitere Arbeit des Archivs müssen gesichert werden! (07.04.2011)

No to militarization of research and teaching – Yes to civil clause

Internationales Seminar 27.-29. Mai 2011 an der Technische Universität Braunschweig | International Appell »To the heads of universities and responsible academic bodies: Commit Universities to Peace – Reject Research for the Military« (07.04.2011)

Internationaler Aufruf: Spenden für japanische Musiker

Der internationale Musikerverband FIM ruft weltweit zu Spenden auf, nachdem jetzt für die von der Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe betroffenen japanischen Orchester und für die Musikerinnen und Musiker das ganze Ausmaß der Folgen immer konkreter wird. (04.04.2011)



Kultur gut stärken

Eine Initiative für kulturelle Vielfalt und gegen Kulturabbau der im Deutschen Kulturrat vereinten Kulturverbände und -organisationen | Bundesweite Aktionstag zum UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2011 (30.03.2011)

Gratulation für Bebel-Preisträger Oskar Negt

Berlin, 21. März 2011: Für sein Lebenswerk wird der 76-jährigen Sozialphilosoph Oskar Negt mit dem erstmals verliehenen August-Bebel-Preis gewürdigt. Die Beauftragten der ver.di für Kunst und Kultur gratuliert dem Homo politicus Oskar Negt sehr herzlich zu der am heutigen Tag verliehenen Auszeichnung. (21.03.2011)

Ungarisches Mediengesetz verletzt Grundrechte

UNI MEI verurteilt das neue Gesetz und insbesondere die Einrichtung des von der Regierung eingerichteten Medienpräsidiums und der ihm verliehenen Macht. Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes wird der Vorsitzende des Medienrates direkt vom Premierminister für einen neunjährigen Zeitraum ernannt. (27.01.2011)

Kulturpolitische Positionen

der AG Kunst und Kultur der ver.di – Diskussionsmaterial vom November 2010 | Aktuelle Pressemeldungen aus dem Bereich Kunst und Kultur der ver.di (28.12.2010)